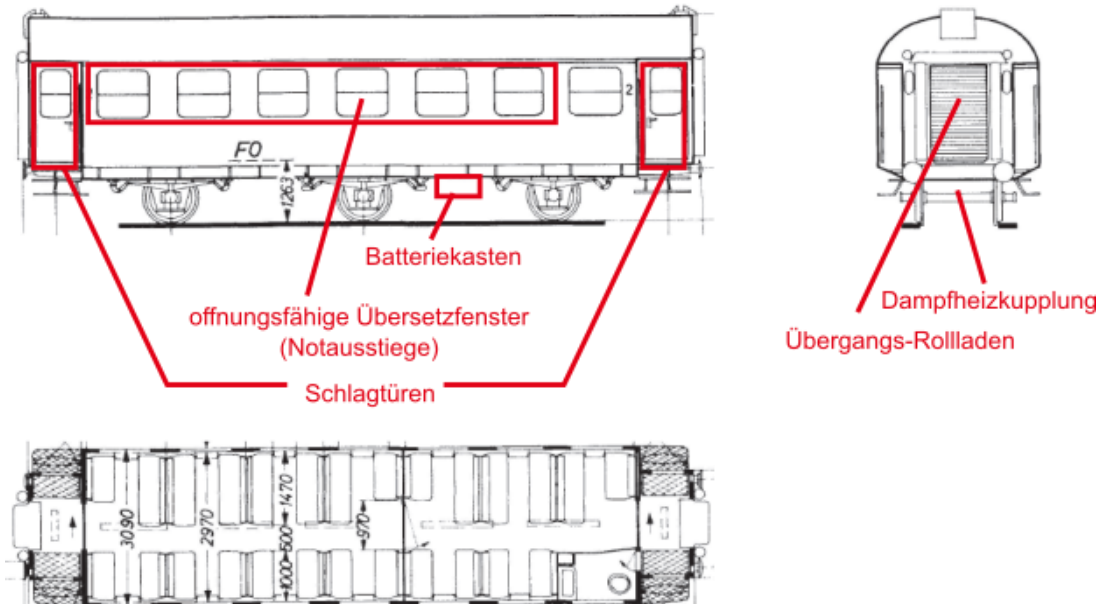


Sitzwagen (historisch) „Umbauwagen 3-achsig“ Bauart 761 (B3yg)

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech verkleidet
- Isolierung: Glaswolle (40 mm) im Seitenwand- u. Deckenbereich
- Innenverkleidung Wände aus 4 mm Hartfaserplatte



2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Je Seite zwei Schlagtüren (teilweise bauartbedingt Drehfalttüren möglich)

■ Notausstiege:

Einstiegtüren, öffnungsfähige Übersetzfenster in allen Großräumen

■ Fenster:

- Übersetzfenster fungieren als Notausstiege (in allen Großräumen) (siehe Abschnitt 1)
- Einfachglasscheiben aus VSG und ESG (jeweils 5 mm)
- Notöffnung von außen mittels Brechstange oder Axt (Übersetzfenster)

■ Übergang zum Nachbarwagen:

- Übergang mit Gummiwulst
- manuell betätigter Metallrolladen, am ersten bzw. letzten Wagen des Zugverbandes verschlossen und gesichert

■ **Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:**

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech verkleidet, innen mit Holzteilen
- Fußboden Holz mit verklebtem Linoleum, Gesamtdicke ca. 25 mm, darunter Isolierung aus Glaswolle (40 mm) und 1,5 mm Funkenschutzblech

Achtung: Eindringen durch Seitenwand, Fahrzeugboden oder Fahrzeugdecke ist sehr zeitaufwändig!

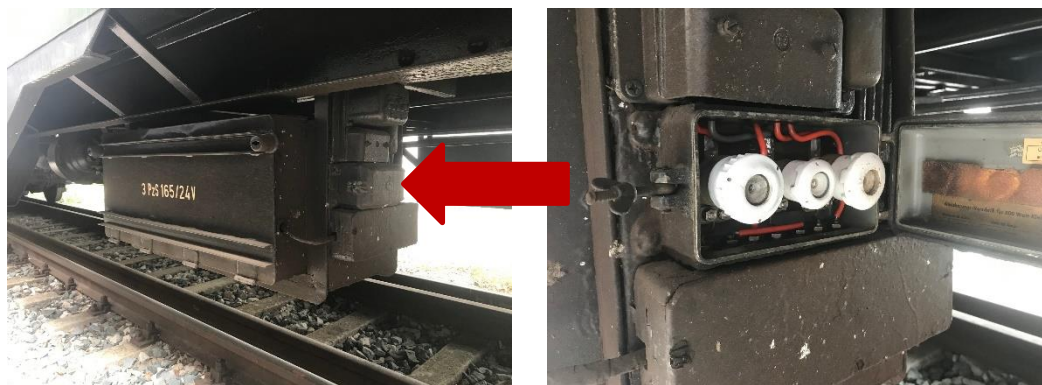
3. Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Hochspannung 1000 V (Zugsammelschiene): Stromabnehmer der Triebfahrzeuge sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

Bei aufgerüstetem Triebfahrzeug oder Fremdspannungsanschluss führt das zentrale Energieversorgungskabel (Zugsammelschiene) Hochspannung (~1000 V, 16 2/3 Hz)!

■ **Batteriespannung 24 V:**

Außerbetriebnahme durch Entfernen von drei Sicherungen am Batteriekasten (unterflur, siehe Abschnitt 1)



4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Innenwände mit Antidröhnbeschichtung
- Die Kabel haben PVC-haltige Isolierungen.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Schwefelsäure, verdünnt	ca. 30 Liter	Batteriekästen gekennzeichnet mit seitlichem Sicherungskasten
Druckluftanlage	Druckluft bis zu 5 bar	ca. 150 Liter	in diversen Behältern und Rohrleitungen
Dampfheizung	Wasserdampf bis zu 5 bar / bis zu 160°C	ca. 100 Liter	In den Dampfheizungskupplungen (siehe Abschnitt 1) und Dampfheizungsrohren, sofern mit Tfz mit Dampfheizung gekuppelt. Achtung: Gefahr der Verbrühung!

Dampfheizung: Die Fahrzeuge verfügen über eine Dampfheizung mit einem Betriebsdruck von 4 bar, bestehend aus einer Durchgangsleitung sowie Kondensatabscheider unter dem Wagenboden und Heizkörpern / Heizrohren im Wageninneren. Die Versorgung erfolgt durch Lokomotiven oder ortsfeste Anlagen.